

Drei Fälle aus der Praxis. 30

Vibrator ans Herz

Wie liebe Patienten
den Rhythmus retten. 30

Politik und Perspektiven

Patienten sollen zuzahlen

Gesundheitspolitik
à la FDP. 17

Hader mit der Quittung

Was wollen die Patienten? 19

Praxisführung und Geld

Zubrot neben Kassenpraxis

Mitarbeit bei Privatarzt
erlaubt? 35

Guthaben an der Kette

Was dürfen Banken
pfänden? 37

Mit dem Passwort doc
finden Sie in
www.medical-tribune.de
spezielle Informationen
für Ärzte.



Ginkgo-Anerkennung
Internationale Antidementivum
nach ATC-Klassifikation
der WHO

Tebonin®

Überzeugend in seiner natürlichen Kraft

Tebonin intens 120 mg Wirkstoff: Ginkgo-biloba-Blätter-Trockenextrakt **Zusammensetzung:** 1 Filmtablette enthält: 120 mg Trockenextrakt aus Ginkgo-biloba-Blättern (35-67:1), Auszugsmittel: Aceton 60 % (m/m). Der Extrakt ist standardisiert auf 26,4 - 32,4 mg Flavonglykoside, sowie auf 6,0 - 8,4 mg Terpenlactone, davon 3,36 - 4,08 mg Ginkgolide A, B, C sowie 3,12 - 3,84 mg Bilobalid, und enthält weniger als 0,6 µg Ginkgolsäuren pro Filmtablette. Sonstige Bestandteile: Croscarmellose-Natrium; Dimeticon-Emulsion; Hochdisperses Siliciumdioxid; Hypromellose; Lactose-Monohydrat; Macrogol; Magnesiumstearat; Maisstärke; Mikrokristalline Cellulose; Talkum; Farbstoffe: E 171, E 172. **Anwendungsgebiete:** Zur symptomatischen Behandlung von hirnganisch bedingten Leistungsstörungen im Rahmen eines therapeutischen Gesamtkonzeptes bei dementiellen Syndromen mit der Leitsymptomatik: Gedächtnisstörungen, Konzentrationsstörungen, depressive Verstimmung, Schwindel, Ohrensausen, Kopfschmerzen. Zur primären Zielgruppe gehören dementielle Syndrome bei primär degenerativer Demenz, vaskulärer Demenz und Mischformen aus beiden. Hinweis: Bevor die Behandlung mit Ginkgo-Extrakt begonnen wird, sollte geklärt werden, ob die Krankheitssymptome nicht auf einer spezifisch zu behandelnden Grunderkrankung beruhen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Ginkgo-biloba-Extrakte. Kinder unter 12 Jahren. Depressive Verstimmungen und Kopfschmerzen, die nicht im Zusammenhang mit dementiellen Syndromen auftreten. Experimentelle Untersuchungen ergaben keinen Hinweis auf eine fruchtschädigende Wirkung des in Tebonin intens 120 mg enthaltenen Ginkgo-Extraktes. Da jedoch keine Erfahrungen beim Menschen vorliegen, ist während der Schwangerschaft der Nutzen einer Behandlung gegen die möglichen Risiken sorgfältig abzuwägen. Es ist nicht bekannt, ob die Inhaltsstoffe des Extraktes in die Muttermilch übergehen. **Nebenwirkungen:** Sehr selten leichte Magen-Darm-Beschwerden, Kopfschmerzen oder allergische Hautreaktionen. Darüber hinaus wurde bei Langzeitanwendung über Einzelfälle von Blutungen berichtet, deren ursächlicher Zusammenhang mit der Einnahme von Ginkgo-Zubereitungen nicht gesichert ist.

Dr. Willmar Schwabe · Arzneimittel · Karlsruhe Stand Juni 2002/Ti/02/02



Hier ist Platz für Ihre Meinung ...



Redaktion Medical Tribune
Postfach 42 40
65032 Wiesbaden
Fax (06 11) 97 46-304
@ E-Mail: kontakt@
medical-tribune.de

Missbrau
An M
Wenn
streng g
wenn die
tet, dann
Man soll
chen we

Ums
So
me

Zum Bei
viel - Zw
vergraul

An M
Mein
dicpc/Q
von DO
Angebl
von der
nicht st
Pauscha
den Sch
Ich ka
Jahr Um
erkenne
lich läng
tet ist.
Die In
lung wa
man an
Umgang